

## Inhalt

9	Rolf Bothe Vorwort		
<b>Weimar 1890: Der Aufbruch in die Moderne</b>			
	Hendrik Ziegler <i>»Klein-Paris« in Weimar</i>		
14	Die Weimarer Malerschule und der französische Impressionismus	208	
26	Kat. 1–23	214	Kat. 120–123
<b>Das Neue Weimar 1902–1918</b>			
	Alexandre Kostka <i>»Darin irrt Nietzsche. Der große Stil nicht notwendig hart.«</i>		
42	Harry Graf Kessler, Friedrich Nietzsche und die Kunst in Weimar	236	
	Thomas Föhl <i>Kunstpolitik und Lebensentwurf</i>	242	Kat. 144–153
60	Das Neue Weimar im Spiegel der Beziehungen zwischen Henry van de Velde und Harry Graf Kessler		
79	Kat. 24–31	246	
98	Kat. 32–58	252	Kat. 154–175
	Carina Schäfer <i>Maurice Denis in Weimar</i>		
128	Kat. 59–65	264	Kat. 176–201
	Sabine Walter <i>Von schönen Männern und runden Frauen</i>		
138	Harry Graf Kessler und die Plastik von Rodin und Maillol	274	
149	Kat. 66–108	282	Kat. 176–201
	Stefan Grohé <i>Max Klinger, Harry Graf Kessler und das Neue Weimar</i>		
174	Kat. 109–110		
181			
	Roland März <i>Porträt eines Weltmannes</i>	308	
182	Edvard Munch malt Harry Graf Kessler in Weimar	325	Kat. 202–222
193	Kat. 111–112		
	Gert-Dieter Ulferts <i>Edvard Munch in Thüringen – Ansichten von Menschen und Landschaften</i>	194	
	Kat. 113–119	199	
	Ingo Starz <i>Symbol und Ekstase – Ludwig von Hofmann und die Kunstidee des Neuen Weimar</i>	208	
	Kat. 120–123	214	
	Anne Feuchter-Schawelka <i>Der Kampf um das Tafelbild 1900–1920</i>	216	
	Kat. 124–143	229	
	Renate Müller-Krumbach <i>Die Cranach-Presse Harry Graf Kesslers – Tabuzone mitten in Weimar</i>	236	
	Kat. 144–153	242	
<b>Tradition und Avantgarde im Konflikt</b>			
	Peter Tack <i>»ganz radikale ungeberdige Elemente«</i>		
	Johannes Molzahn und eine Clique junger Künstler in Weimar 1919/20	246	
	Kat. 154–175	252	
	Justus H. Ulbricht <i>»Wir wünschen hier kein München-Schwabing«</i>		
	Das Staatliche Bauhaus im Spannungsfeld der politischen Kultur Weimars 1918–1925	264	
	Rolf Bothe <i>Paul Klee und Lyonel Feininger in den Ausstellungen der Weimarer Kunstsammlungen von 1920 bis 1930</i>	274	
	Kat. 176–201	282	
	Gerda Wendermann <i>Förderer und Freund der modernen Kunst</i>		
	Wilhelm Köhler als Direktor der Staatlichen Kunstsammlungen Weimar	308	
	Kat. 202–222	325	

	Osamu Okuda		<b>Offiziell/Inoffiziell – Die Kunst der DDR</b>
	<i>Versinkende Villen – aufsteigende Baracken</i>		
336	Paul Klee und die Bauhaus-Debatten über den Konstruktivismus		Anne Hoormann
			<i>Von der Bauhaus-Idee zur Formalismus-Debatte</i>
	Silke Opitz	422	Kunstausbildung an der Staatlichen Hochschule für
	<i>Im Schatten der Avantgarde – Hochschule für bildende Kunst und Staatliches Bauhaus Weimar</i>	436	Baukunst und Bildende Kunst (1946–1951)
344	<i>1921 bis 1925</i>		Kat. 391–504
361	Kat. 223–233	440	Jutta Penndorf
			<i>Gerhard Altenbourg in Weimar</i>
	Christa-Maria Dreißiger		Achim Preiß
	<i>Zwischen Anpassung und Resignation – das Schaffen des Malers und Zeichners Alfred Ahner in den Jahren von 1920 bis 1945</i>	450	<i>Offiziell/Inoffiziell – Die Kunst der DDR</i>
366		464	Kat. 505–512
373	Kat. 234–246		Paul Kaiser
	Constanze Hofstaetter		<i>Spuren des Eigensinns</i>
	<i>Karl Peter Röhl und die Versuchungen eines Jahrhunderts</i>	474	Inoffizielle Galerien und autonome Künstlergruppen in der DDR zwischen Aktionismus und Selbstbescheidung
378		482	Kat. 513–714
	<b>Vom völkischen Weimar zum national-sozialistischen Deutschland</b>	488	Kurztitel, Literatur, Siglen
		501	Fotonachweis
	Claus Pese	503	Namensregister
	<i>»Der Name Schultze-Naumburg ist Programm genug!«</i>	511	Impressum
386	Paul Schultze-Naumburg in Weimar		
	Andreas Hüneke		
394	<i>»Entartete Kunst« in Weimar</i>		
	<b>Die Kunst dem Volke – erworben: Adolf Hitler</b>		
	Achim Preiß		
400	<i>Der antimoderne Ausstellungsort in Weimar</i>		
	Achim Preiß		
406	<i>Die Kunst dem Volke – Die Sammlung Adolf Hitlers</i>		
418	Kat. 247–390		